



Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung nach § 58 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit der Abwasserverordnung (AbwV) für die Einleitung von vorbehandeltem Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleitung)

Antragsteller*in

- 1.1 **Name/Firmenbezeichnung:** _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
- 1.2 **Kontaktperson:** _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
- 1.3 **Kontaktperson für das
Genehmigungsverfahren:** _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
- 1.4 **Bezeichnung des Grundstücks,
auf dem das Abwasser anfällt:**
Anschrift: _____
Gemarkung: _____
Flur: _____
Flurstück(e): _____
- 1.5 **Grundstücksbesitzer*in** (falls abweichend von der antragstellenden Person):
Name: _____
Adresse: _____
Kontaktdaten: _____

2 Rechtliche Ausgangslage

- Neuantrag
- Verlängerung der Genehmigung

vom: _____ Aktenzeichen: _____

3 Allgemeine Angaben

3.1 Angaben zu der Einleitungsstelle/Übergabestelle in die öffentlichen oder privaten Abwasseranlagen (Kanalisation)

Straßenname: _____

Ostwert (UTM): _____ Nordwert (UTM): _____

- Mischwasserkanalisation
- Trennkanalisation
 - Schmutzwasserkanal
 - Regenwasserkanal

3.2 Benennung des Anhangs / Herkunftsbereiches des Abwassers gem. Abwasserverordnung:

3.3 Kurze Beschreibung des Betriebes:

4 Abwasservolumenstrom je Produktionsanlage / Herkunft des Abwassers

Produktionsanlage/ Herkunftsbereich	Max. Abwasservolumenstrom				
	l/s	m ³ /h	m ³ /d	m ³ /Woche	m ³ /a

5 Abwasserinhaltsstoffe je Herkunftsbereich, die im Abwasser zu erwarten sind

Herkunftsbereich	Parameter / Stoff

6 Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen (Hersteller, Anlagentyp, Modell, Baujahr, Anzahl, Kapazität)

Genehmigung nach § 60 WHG i. V. m § 57 LWG liegt vor (Genehmigung der Abwasserbehandlungsanlage).

- ja Datum: _____ Aktenzeichen: _____
- nein¹
- Die Abwasserbehandlungsanlage besitzt eine Zulassung (Bauartzulassung bzw. andere Zulassungskennzeichnung)

7 Anlagenverzeichnis

Folgende Anlagen sind digital und in 2-facher Ausfertigung in Papierform beizufügen:

- 7.1 Ausgefüllter Antragsvordruck
- 7.2 Übersichtskarte (Auszug) M 1 : 25.000 oder 1 : 20.000
- 7.3 Katasterlageplan (Auszug) M 1 : 500 oder M 1 : 1.000
- 7.4 Allgemeiner Erläuterungsbericht zur Herkunft und zum Anfall des belasteten Abwasserstromes mit Anlagen-, Betriebs- und Verfahrensbeschreibung. Zudem sind Nachweise über die bauaufsichtliche Zulassung beizufügen.
- 7.5 Zusammensetzung der Abwässer, Abwasserinhaltsstoffe (ggf. Analysen), pH-Wert, Abwassermenge, Anfallstelle(n) des Abwassers (ggf. Teilströme)
- 7.6 Angaben zu den eingesetzten Betriebs- und Hilfsstoffen sowie sonstigen Stoffen, die im Produktionsprozess eingesetzt werden. Vorlage von Sicherheitsdatenblättern.
- 7.7 Entwässerungsplan nicht kleiner als M 1 : 200

Der Entwässerungsplan muss die gesamte Entwässerung des Grundstücks in allen Details darstellen:

- Gebäude mit Bezeichnung und Benutzung
- Anfallort des Abwassers
- Stellen vor Vermischung mit Abwasserströmen anderer Herkunft
- Einleitungsstellen für Abwasser und Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage
- Standorte der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen
- Probenahmestellen für die behördliche und die Selbstüberwachung

¹Für Abwasserbehandlungsanlagen ohne Bauartzulassung ist zusätzlich ein Antrag auf Bau und Betrieb nach § 57 Absatz 2 LWG (Landeswassergesetz) i.V.m § 60 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) zu stellen.

Information / Service

Bei Rückfragen stehen folgende Kontaktpersonen zur Verfügung:

Technische Betreuung	Frau Abbing	0231 – 50 27 361	jabbing@stadtdo.de
	Frau Mosler	0231 – 50 25 672	smosler@stadtdo.de
Verwaltungsverfahren	Frau Raptis	0231 – 50 25 792	vraptis@stadtdo.de
	Frau Leitner	0231 – 50 26 346	mleitner@stadtdo.de

Für die Bearbeitung des wasserrechtlichen Antrags wird eine Verwaltungsgebühr gemäß Verwaltungsgebührenordnung/-satzung erhoben.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; ich bin mir bewusst, dass die Genehmigung ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von Nachweisen, die in wesentlichen Punkten unrichtig oder unvollständig waren, erteilt worden ist.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Erklärung des Grundstückseigentümers

(nur erforderlich, wenn der Antragsteller nicht Eigentümer des Baugrundstückes ist)

Als Eigentümer des Baugrundstückes gebe ich ausdrücklich das Einverständnis zum vorbezeichneten Vorhaben.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

[Unterschrift(en)]